



Landeshauptstadt München, Direktorium
BA-Geschäftsstelle Nord, Ehrenbreitsteiner Str. 28a, 80993 München

Vorsitzender
Fredy Hummel-Haslauer

Privat:
Riesenfeldstr. 86
80809 München
Tel.: 0177/ 222 40 78
fredyhummel@t-online.de

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München
Telefon: 089/ 159 86 89-32
Telefax: 089/ 159 86 89-21
bag-nord.dir@muenchen.de
Ansprechpartnerin: Stefanie Seifert

PROTOKOLL

der 19. Sitzung des BA 11 – Milbertshofen - Am Hart
Wahlperiode 2014 - 2020

am **Mittwoch, 20.01.2016, 19:30 Uhr**

im **Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1,
80809 München**

München, 25.01.2016

Beginn: 19:38 Uhr
Ende: 22:10 Uhr
Sitzungsleiter: Fredy Hummel-Haslauer
Protokoll: Stefanie Seifert
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: siehe Gästeliste

Teil A - Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung

Herr Hummel-Haslauer begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses 11 sowie alle anwesenden Gäste.

1.1 Feststellung über frist- und formgerechte Ladung

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.2 Beschluss über die TO, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Tagesordnung sowie die TO-Ergänzung ist den Fraktionen zugegangen.

Nach kurzer Diskussion wird Herr Hummel-Haslauers Vorschlag, die Tagesordnungspunkte 7.2.1, 7.2.2 und 8.2.1a) zu vertagen, in die Beratung des jeweiligen TOP verschoben.

Der so ergänzten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Zum TOP 8.1.4 des Protokoll der Sitzung am 09.12.16 bittet Herr Meyer-Giesow um folgende Änderung:

„Statt 'Beschluss (zu Variante 1): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, CSU und FDP) Beschluss (zu den angesprochenen Alternativen): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen, FW/ÖDP-Fraktion sowie von Teilen der SPD)' muss es nach meiner Sitzungsmitschrift heißen:'Beschluss (zu Frage 1): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, CSU und FDP).

Beschluss (zu Fragen 2 und 3): Zustimmung zum "zwei Töpfe"-BA-Budget, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen, sowie von Teilen der SPD)'

Die FW/ÖDP-Fraktion hatte erst bei Frage 1 dem Projektgruppen-Entwurf zugestimmt, nach dessen Ablehnung jedoch dem reformierten "zwei Töpfe"-BA-Budget als Alternativlösung zugestimmt.“

[Anm.: Ergebnis des 2. Beschlusses zu den angesprochenen Alternativen/"2-Töpfe-Modell" lautete wie folgt: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der Grünen, FDP, sowie von Teilen der SPD)]

Das Protokoll der letzten Sitzung wird mit diesen Änderungen einstimmig angenommen.

2. Berichte aus dem Stadtrat

Frau Koller berichtet, dass der Beschluss zur Entschuldung des TSV Milbertshofen im Stadtrat endgültig gefasst worden ist.

3. Berichte der Polizei

Entfielen, da sich beide Polizeiinspektionen für diese Sitzung entschuldigen mussten.

4. Bericht des BA-Vorsitzenden sowie Antworten der Stadtverwaltung

4.1 Plenum

4.2 Bau / Umwelt

4.2.1 Lärmbelästigung am Jürgen-von-Hollander-Platz, Abschaltung des Brunnens BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01682 vom 14.10.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

4.2.2 Hinweisbeschilderung Naturschutzgebiet Panzerwiese und Hartelholz; Stärkung der Umweltbildung vor Ort

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01678 vom 14.10.15

Bildungsstation auf der Nordhaide

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01799 vom 11.11.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

4.2.3 Langlauf auf der Panzerwiese
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01679 vom 14.10.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

4.2.4 Rückbau der Trafokasteneinhausungen in der Siedlung Nordhaide (Westteil)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01680 vom 14.10.15

Antwort des RAW

Herr Kerschhackl berichtet, dass inzwischen Schlösser angebracht wurden, so dass es nun möglich ist, die Einrichtungen abzusperrn. Das Baureferat soll aber gebeten werden, die aktuell wieder vorhandenen Schmierereien zu entfernen und durch eine substanzielle Begrünung die Optik der Einhausungen zu verbessern.

4.2.5 Artenschutz in Grünanlagen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01798 vom 11.11.15

Antwort des Baureferats

Keine Wortmeldung.

4.3 Kultur / Soziales

4.3.1 Erleichterung der BA-Arbeit für Menschen mit Beeinträchtigung
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01123 vom 08.04.15

Antwort des Direktoriums

Keine Wortmeldung.

4.3.2 Hausarztsituation im Münchner Norden
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05858 vom 09.04.14

Zwischennachricht des RGU

Keine Wortmeldung.

4.4 Verkehr

4.4.1 Verbesserung der Qualität des nördlichen West-Ost-Fußweges in der Nordhaide
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01379 vom 08.07.15

Antwort des Baureferats

Die SPD findet die Antwort des Baureferats nicht zufriedenstellend. Man will prüfen, ob es tatsächlich privater Eigentümer bedarf und ob dann gegebenenfalls der Bebauungsplan in diesem Punkt geändert werden kann.

4.5 Sonstige Berichte, Termine

5. Aktuelle Viertelstunde, Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Herr Ehrhardt weist auf den Jahresempfang der Dankeskirche am 31.01.16 und weitere Termine im Laufe dieses Jahres hin.

Herr Forstner erkundigt sich, zu welchem Zweck in der Thalhoferstraße ein Zelt aufgestellt worden sei. Herr Hummel-Haslauer kann ihm darauf nur insoweit Auskunft geben, dass es sicherlich im Rahmen der Baumaßnahmen für die dort geplante GU aufgestellt sei. Über einzelne Bauabschnitte werde der BA aber nicht informiert.

Frau Frenzel fordert die Beantwortung der an das Sozialreferat gerichteten BV-Anfragen. Zudem solle der Schaukasten im Lieberweg erneuert werden und am U-Bahnhof Am Hart ein neuer Schaukastenstandort entstehen. Für das Quartier Harthof solle die Stadt darüber hinaus für eine bessere Nahversorgung der Anwohnerinnen und Anwohner sorgen. Bspw. in dem sie Ärzten und Einzelhändlern Räume zur Verfügung stellt. Das Gremium weist Frau Frenzel darauf hin, dass weder der BA noch die Stadt Geschäftsleute oder Mediziner verpflichten kann, sich im Stadtbezirk niederzulassen. Im Rahmen verschiedener Baumaßnahmen und Projekte sei zudem in den letzten Jahren viel im Bezirk verändert und erreicht worden.

Herr Weise kritisiert, dass insbesondere das Sozialreferat BV-Anfragen sowie Bürgerfragen bei Informationsterminen unbeantwortet lässt.

6. Entscheidungsfälle und Budgetangelegenheiten

6.1 Gewährung von Zuschüssen aus dem Budget des Bezirksausschusses

6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse

Barbos-Stiftung zur kreativen Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen „Barbos bunt“ ab 01.02.16
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04922

Antrag vom Antragssteller zurückgenommen.

6.2 Entscheidungen, Behandlung von Bürgerversammlungsempfehlungen

6.2.1 Zuordnung der Mitglieder eines Bezirksausschusses zu den Bezirksteilen Empfehlung Nr. 14-20 / E 00575 der Bürgerversammlung des 11. Stadtbezirks Milbertshofen – Am Hart am 23.07.2015 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04871

Die SPD macht deutlich, dass alle Fraktionsmitglieder sich selbstständig für bestimmte Themen oder Bereiche engagieren könnten und dazu auch über das Internet erreichbar seien. Im Gremium herrscht Einigkeit, dass alle Mitglieder des BA 11 für das gesamte Gebiet des Stadtbezirks Verantwortung tragen und daher prinzipiell auch für alle Bürgerinnen und Bürger „zuständig“ seien. Die FW/ÖDP-Fraktion schlägt vor, auf der BA-Homepage eine Übersichtskarte nach Vorbild des Bayerischen Landtags zu veröffentlichen, aus der hervorgeht, wo welches BA-Mitglied wohnt. Datenschutzrechtliche Bedenken dagegen werden von Frau Huber als Beauftragte gegen Rechtsextremismus ausdrücklich geteilt. Auch würden durch die hohe Fluktuation im Gremium ständig Ak-

tualisierungen einer solchen Übersicht anfallen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7. Anträge

7.1 Plenum

7.2 Bau / Umwelt

7.2.1 Ablehnung des Bauvorhabens Norderneyer Str. 10 - Bürgeranliegen -

Wegen ausstehender Informationen zum aktuellen Sachstand wird die Vertagung vorgeschlagen.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

7.2.2 Änderungen am geplanten Bauvorhaben Norderneyer Str. 10 - Bürgeranliegen -

Wegen ausstehender Informationen zum aktuellen Sachstand wird die Vertagung vorgeschlagen.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

7.2.3 Aufstellung von Sitzbänken zw. Winzererstraße und dem See im Olympiapark - Antrag des BA 4 Schwabing-West -

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

7.3 Kultur / Soziales

7.4 Verkehr

7.4.1 Beleuchtung am Brundageplatz westlich des stillgelegten Busbahnhofs Olympiazentrum wiederherstellen - Antrag der FW/ÖDP-Fraktion -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD hält die bestehende Beleuchtung für ausreichend. Die CSU schließt sich dieser Ansicht an: ein maroder Busbahnhof bräuchte keine zusätzliche Ausleuchtung. Frau Buchner hingegen berichtet, dass die Strecke auf dem Fahrrad gefährlich sei, weil teilweise Beleuchtung fehle.

Beschluss: Ablehnung (mit den Gegenstimmen von SPD und CSU)

7.4.2 Fußweg in der Grünanlage Christoph-von-Gluck-Platz/Ricarda-Huch-Straße beleuchten
- Antrag der FW/ÖDP-Fraktion -

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD lehnt den Antrag ab, da das Baureferat wassergebundene Wegedecken, wie diese, grundsätzlich nicht beleuchte. Die Nebenwege könnten eben so gut genutzt werden, ohne das zusätzliche Kosten entstünden.

Die FW/ÖDP-Fraktion sieht in der Benutzung der beleuchteten Fahrradwege durch Fußgänger eine Gefahrenquelle.

Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, Grünen und CSU)

8. Anhörungen

8.1 Plenum

8.1.1 Anhörung zur Änderung der BA-Satzung, Änderung des Unterrichtsrechts bei Großbaustelleneinrichtungen in ein Anhörungsrecht
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschuss Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Die FW/ÖDP-Fraktion lehnt den Vorschlag des Direktoriums ab, da eine nachträgliche Unterrichtung keine Anregungen mehr durch den BA zulasse.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der FW/ÖDP-Fraktion)

8.2 Bau / Umwelt

8.2.1 Bauvorhaben

a) Norderneyer Str. 10 – *vertagt aus der Sitzung am 09.12.15* –

Der Unterausschuss schlägt wegen ausstehender Informationen zum aktuellen Sachstand wird die Vertagung vor.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

b) Moosacher Straße, Boardinghouse – *vertagt aus der Sitzung am 09.12.15* –

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden. Es werden Anmerkungen zur Vermeidung des Zuparkens von Wohngebieten durch Reisebusse und Schaffung neuer Fahrradstellplätze am umplanten U-Bahnabgang gemacht.

Herr Mattern sieht ein übergeordnetes Problem in der architektonischen Gestaltung, die nicht in die Gestaltung der unmittelbaren Umgebung des Vorhabens passe. Die FW/ÖDP-Fraktion sieht im Modellentwurf optische Verbesserungen zu den ursprünglich vorgelegten Planungen. Sie regt aber an, den großen Vorplatz durch Begrünung oder ähnliche Maßnahmen mehr zu beleben. Die CSU stimmt dem Vorhaben zu. Der in München dringend benötigte Wohnraum erfordere auch, dass in die Höhe gebaut wird. Das Gremium diskutiert anschließend ausführlich, welche Korrelationen zwischen der Höhe der Baukosten und einer ansprechenden Gestaltung bestehen, ohne sich über Geschmacksfragen einig zu werden.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen von Teilen der SPD-Fraktion sowie von der ÖDP)

Beschluss (zur Ergänzung Busparkplätze): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Ergänzung Fahrradabstellplätze): Zustimmung, einstimmig

c) Moosacher Straße, Mikroapartments – *vertagt aus der Sitzung am 09.12.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

d) Dostlerstr. 5 – *vertagt aus der Sitzung am 09.12.15* –

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Herr Mattern zieht seine im UA geäußerten Bedenken zurück, da es sich hier lediglich um einen Abbruch handele. Dem Vorhaben könne daher zugestimmt werden.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

e) Christl-Marie-Schultes-Weg

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

f) Frauenstädtstr. 11

Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung, da in einem durch öffentliche Gelder geförderten Bau kein Wettbüro untergebracht werden sollte.

Beschluss: Ablehnung, einstimmig

g) Kolehmainenweg (Erinnerungsort Olympia-Attentat '72)

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

In Teilen der SPD-Fraktion wird bezweifelt, dass es bei der geringen Zahl zu fällender Bäume bleiben wird. Die FW/ÖDP-Fraktion sieht in den Planungen eine Lösung, mit der die meisten leben könnten und auch die Vorstellungen der Bürgerschaft weitgehend berücksichtigt seien. Sie regt aber an, dass die Bäume durch Umpflanzung erhalten werden könnten. Die SPD bezweifelt, dass dies bei solch alten Bäumen noch möglich sei. Es sollten aber auf jeden Fall auch umliegende Bäume vor Beschädigungen geschützt werden. Die CSU stellt aus Reihen der SPD geäußerten Zweifeln, das Vorhaben habe nicht die Zustimmung des gesamten Olympischen Dorfes, entgegen, dass der Olympiapark für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt München da sei und man nicht jeden einzelnen zu solchen Vorhaben befragen könne.

Die Grünen rekapitulieren, dass die Bürgerbeteiligung anfangs unzureichend war, dann aber durch eine Einwohnerversammlung, einen Workshop und eine Gesprächsrunde insbesondere das Olympische Dorf ausreichend einbezogen sei. Dem Vorhaben könne daher zugestimmt werden, auch mit Blick darauf, dass der Olympiapark von allen Münchnerinnen und Münchner genutzt werde.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen von Teilen der SPD-Fraktion)
Beschluss (zur Prüfung einer Umpflanzung): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme von der SPD-Fraktion)

Beschluss (zum Schutz umliegender Bäume): Zustimmung, einstimmig

8.2.2 Vollzug der Baumschutzverordnung

a) Keferloherstr. 91-97 – *vertagt aus der Sitzung am 09.12.15* –

Der Unterausschuss empfiehlt Vertagung, da zu den veränderten Planungen neue Unterlagen von der LBK anfordert werden sollen.

Beschluss (zur Vertagung): Zustimmung, einstimmig

b) Connollystr. 5-11

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8.2.3 Anhörung zum Beschlussentwurf „Soziale Stadt 2015 – Stand der Umsetzung des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms“

Der Unterausschuss empfiehlt den Beschlussentwurf zur Kenntnis zu nehmen.

Die SPD-Fraktion bittet um die ergänzende Stellungnahme, dass der BA 11 den Bereich des Sanierungsgebietes Petuelring um den Petuelring/Knorrstraße, Kantstraße/Nietzschestraße und Ostermayrstraße (Bereich Rewe und Tankstelle) als nicht abgeschlossen ansieht. Er würden es daher begrüßen, dass die Stadt diesen Planungsbereich weiter verfolgt und eine Vollendung, wie vorgeschlagen (abschließende Randblockbebauung), weiter voranbringt.

Beschluss (inkl. Ergänzung): Zustimmung, einstimmig

8.2.4 Anhörung zur Beschlussvorlage „1. Schulbauprogramm“

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Die SPD-Fraktion schlägt folgende Anmerkungen vor:

B) 2.3.1 Ermittlung des Gesamtfinanzvolumens (S. 36)

Der Bezirksausschuss warnt davor, das Gymnasium München-Nord als Modell für zukünftige schulische Finanzplanungen zu nehmen, da es nicht durch Aufstockung modular erweitert werden kann und der Einbau einer Tiefgarage unterblieben ist. Der Einbau einer Tiefgarage wäre hier durchaus sinnvoll gewesen und sollte auch in Zukunft aus Gründen der Flächenökonomie in die Überlegungen beim Bau neuer Schulgebäude einbezogen werden. (Erg. 1)

H) Modifizierung der Standardraumprogramme für Schulen (S.85)

Der Bezirksausschuss lehnt jede Veränderung ab, die eine Reduzierung der zu bauenden schulischen Flächen bedeuten würde. (Erg. 2)

I) 5 Themenblock Hanselmannstraße (S. 105f)

Der Bezirksausschuss hält die Argumentation des RBS (Ablehnung des Umbaus des Hochbunkers) für stichhaltig. Gleichzeitig hält der Bezirksausschuss die Raumnot dort für akut und fordert eine Aufnahme der Maßnahme (gemeinsamer Erweiterungsbau) bereits in die nächste Auflage des Schulbauprogrammes. (Erg. 3)

I)13 Themenblock Torquato-Tasso-Straße (S.119f)

Der Bezirksausschuss stimmt der Behandlung der Sachlage durch das RBS zu. (Erg. 4)

Die Grünen wollen eine Flächenreduktion nicht grundsätzlich sondern nur bei pädagogischen Flächen ablehnen. Die CSU-Fraktion kann den Ergänzungen zustimmen, sofern Tiefgaragen der Kosten wegen nur geplant werden, wenn nicht genügend Freiflächen für Stellplätze vorhanden sind. SPD und Grüne wollen Freiflächen lieber für das Sport- oder Pausenangebot nutzen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 1, Tiefgarage immer einplanen): Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU)

Beschluss (zu Erg. 1, Tiefgarage nur planen, wenn keine Freiflächen): Ablehnung, mehrheitlich (mit den Gegenstimmen der SPD, Grünen sowie FW/ÖDP-Fraktion)

Beschluss (zu Erg. 2 bzgl. pädagogischer Flächen): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 3): Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zu Erg. 4): Zustimmung, einstimmig

8.3 Kultur / Soziales

8.3.1 Anhörung zur Entwicklung des WC-Konzepts in München/ Ermittlung des Bedarfs im Stadtbezirk

Der Unterausschuss konnte keine Einigung erzielen.

Aus dem Gremium kommen für die vom Kommunalreferat vorgeschlagene Kooperation folgende Vorschläge:

MCDonalds in der Nordhaide, Weyprechthof, TSV Milbertshofen, Erdgeschoss Olympiaturm, Tennisclub '72, Mehrgenerationenhaus, Café Petuelring.

Die CSU fragt, warum nicht einfach die öffentlichen Toiletten, die geschlossen wurden, wieder geöffnet werden. Frau Koller berichtet, dass bisher mangels eines Gesamtkonzepts keine Toilette geschlossen worden sei.

Beschluss (inkl. Standortvorschlägen): Zustimmung, einstimmig

8.3.2 Stellungnahme zur Änderung der Sprengel für die Grundschulen Nadistr. 3 und Waldmeisterstr. 38

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung.

Die Grünen-Fraktion bittet um die Anmerkung, dass in der Schule in der Waldmeisterstraße, die nach Sprengeländerung auch von Kindern aus dem Stadtbezirk 11 besucht werden wird, eine Betreuung nach Schulschluss um 11:20 Uhr sichergestellt wird.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Beschluss (zur Sicherheitsstellung der Betreuung): Zustimmung, einstimmig

8.4 Verkehr

8.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnung nach § 45 StVO

a) Absolutes Halteverbot in der Prager Straße (Westseite)

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Die SPD argumentiert, dass an dieser Stelle ohne Halteverbot kein Durchkommen sei. Die CSU stellt dagegen, dass es an dieser Stelle bisher auch ohne Halteverbot funktioniert hätte. Da der Parklizenzbereich nicht realisiert werden konnte, beweise das Referat seinen Eifer nun in Sachen Halteverbote.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimmen der CSU)

b) Absolutes Halteverbot in der Hans-Denzinger-Straße

Im Unterausschuss konnte keine Einigung erzielt werden.

Für und wider das Halteverbot werden die gleichen Argumente wie bei der Pragerstraße vorgebracht.

Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (Gegenstimme der CSU)

9. Kenntnisnahmen und Unterrichtungen

9.1 Plenum

9.1.1 Stellungnahme des BA 1 zur Umsetzung des stadtbezirksbezogenen Bürgerhaushalts

9.2 Bau / Umwelt

9.2.1 Meldelisten Bauvorhaben

9.2.2 Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen

9.3 Kultur / Soziales

9.3.1 Unveränderte Fortführung von Gaststättenbetrieben

- a) „Café Lounge“, Riesenfeldstr. 68
- b) „Kapadokya“, Helene-Mayer-Ring 6
- c) „Esto“, Knorrstr. 89
- d) „Steherl“, Ingolstädter Str. 111a

9.3.2 Kurzbericht Spielprogramm in Rahmen des Lilalu Familienprogramms „Umsonst und draußen“ 2015

9.4 Verkehr

9.4.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO

- a) Neuherbergstr. 28 und ggü.
- b) Lerchenauer Str. 76-114

- 9.4.2 Beschleunigung der Buslinien 50 und 60
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 7 V 04269
- beglaubigte Ausfertigung -
- 9.4.3 Beschlussvollzugskontrolle Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04552
- 9.4.4 Vollzug der Grünanlagensatzung;
a) Ausnahmegenehmigung für Baustelleneinrichtung auf dem Olympiaberg, 27.11.15
b) Ausnahmegenehmigung für Dreharbeiten auf dem Olympiaberg, 15.12.15
c) Ausnahmegenehmigung für Baustelleneinrichtung am Milbertshofener Platz, Verlängerung bis 31.05.16
- 9.4.5 Austausch von Lichtsignalanlagen
Moosacher Str./Feuerwache 7
- 9.4.6 Infrastrukturprogramm München, Infrastrukturuntersuchung und Handlungsprogramm
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04903
- 9.4.7 Knorrstraße – Verbreiterung Geh- und Radweg zwischen U-Bahnhof „Am Hart“ und Rathenaustraße
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04561

10. Sonstiges

Frau Schneider-Geyer regt an, nach Rücksprache mit Frau Buchner zu überlegen, ob die Sitzordnung nicht durch einen Umzug der FW/ÖDP-Fraktion geändert werden könnte.

Herr Kerschhackl berichtet von der letzten öffentlichen Sitzung des Mieterbeirats. Es soll ein Fonds für Werkswohnungen aufgelegt werden, um derartige Investitionen zu erleichtern. Auch wurde über Zweckentfremdungen gesprochen. Die nächste öffentliche Sitzung des Mieterbeirats kündigt er für den 11.04.16, 18:30 Uhr im Rathaus an.

Genehmigt



Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des BA 11

Für das Protokoll

Stefanie Seifert
BA-Geschäftsstelle